### Die Landrätin



Kreisverwaltung Kleve • Postfach 15 52 • 47515 Kleve

Zentrale Verwaltung Fachbereich: Abteilung:

**Zentrale Dienste** 

Vereinigte Wählergemeinschaften

Dienstgebäude:

Nassauerallee 15 - 23. Kleve

KREIS KLEVE e.V.

Telefax:

02821 85-510

Ansprechpartner/in:

Frau Bormann

Zimmer-Nr.: Durchwahl:

E.153 02821 85-161

(Bitte stets angeben) ⇒ Zeichen:

1.2 - 102414

Datum:

09.03.2021

im Hause

### Mobilarbeit oder auch Homeoffice in der Verwaltung des Kreises; Ihre Anfrage vom 28.02.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der vorstehenden Anfrage haben Sie einen Fragenkatalog zum Thema Mobilarbeit bzw. Homeoffice bei der Kreisverwaltung Kleve eingereicht.

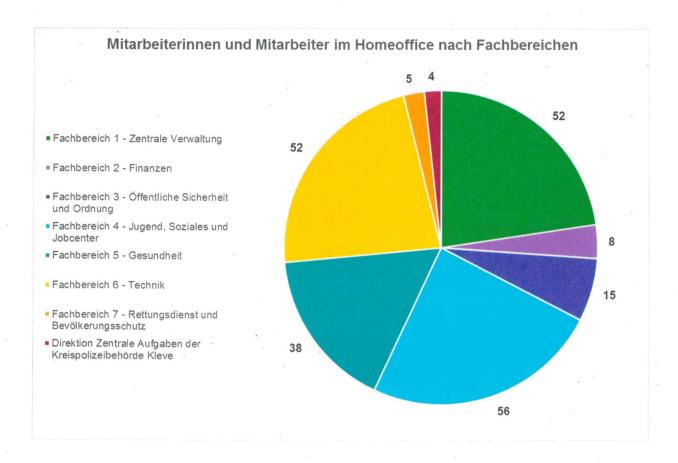
Ihre Fragen möchte ich wie folgt beantworten:

Fragen 1, 2 und 3: Wie viele Anträge auf Mobilarbeit/Homeoffice sind in den letzten 12 Monaten gestellt worden? Wie viele dieser Anträge wurden abgelehnt und wie vielen wurde zugestimmt? Wie viele Personen der Kreisverwaltung befinden sich derzeit in der Mobilarbeit/Homeoffice?

Bei der Kreisverwaltung Kleve ist im Zuge der Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie zur Begrenzung der weiteren Ausbreitung ein zeitlich befristetes Angebot von Homeoffice geschaffen worden. Dabei wurde ein Antragsverfahren gewählt, bei welchem im engen Austausch zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Führungskräften die Möglichkeit der Umsetzung von Homeoffice auf der konkreten Stelle eruiert worden ist. Anschließend sind die Anträge über die Führungskräfte gestellt worden. Diese gestellten Anträge sind allesamt bewilligt worden. Zum Stand 01.03.2021 wird auf diese Weise insgesamt 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Durchführung von Homeoffice ermöglicht.

### Frage 4. Aus welchen Fachabteilungen kommen diese Personen?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Homeoffice durchführen, sind auf alle Fachbereiche der Kreisverwaltung Kleve verteilt. Die konkrete Aufteilung ist der nachfolgenden Grafik zu entnehmen. Die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entstammen den Fachbereichen Jugend, Soziales und Jobcenter (56), Zentrale Verwaltung (52) sowie Technik (52).



Frage 5. Bei wie vielen Arbeitsplätzen ist Mobilarbeit/Homeoffice derzeit nicht möglich, unterteilt nach Fachabteilungen?

Grundsätzlich können alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Angebot von Homeoffice wahrnehmen. Für Auszubildende, Anwärterinnen und Anwärter sowie Praktikantinnen und Praktikanten ergibt Homeoffice keinen Sinn, da Anleitungs- und Betreuungsbedarf besteht. In einigen Aufgabenbereichen lässt zudem die Art der Aufgaben eine Erledigung im Homeoffice nicht zu – beispielsweise für die 218 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rettungsdienst sowie die 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Leitstelle, außerdem für Schalterarbeiten in der Straßenverkehrs- und Ausländerbehörde, für Reinigungskräfte sowie für einige Personen im technischen Bereich wie beispielsweise Hausmeisterinnen und Hausmeister. Alles in allem betrifft dies etwa 430 Arbeitsplätze, welche vor allem in den Fachbereichen Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz (etwa 245 Arbeitsplätze), Zentrale Verwaltung (etwa 115 Arbeitsplätze) sowie Öffentliche Sicherheit und Ordnung (etwa 60 Arbeitsplätze) angesiedelt sind.

## 6. Wie viele Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen haben ein Einzelbüro oder sitzen mit mehr als einer Person in einem Raum zusammen?

Bei der Beantwortung der Frage wurden die herkömmlichen Büroarbeitsplätze der Verwaltung betrachtet. Die Rettungswachen des Rettungsdienstes des Kreises Kleve sowie die Schulsekretariate und die Hausmeisterbüros in den kreiseigenen Schulen wurden nicht betrachtet. Bei der Kreisverwaltung Kleve stehen 405 Büroräume zur Verfügung. Die nachstehende Aufstellung beinhaltet auch die Anzahl der Auszubildenden und des Landespersonals im Schulamt des Kreises Kleve, nicht jedoch Reinigungskräfte.

- 225 Einzelbüros für 225 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen
- 111 Doppelbüros für 222 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen
- 36 Büros mit mehr als zwei Arbeitsplätzen:
  - o 24 Büros mit drei Arbeitsplätzen für 72 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen
  - o 6 Büros mit vier Arbeitsplätzen für 24 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen
  - o 1 Büro mit fünf Arbeitsplätzen
  - o 2 Büros mit sechs Arbeitsplätzen für 12 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen
  - o Leitstelle mit 5 Notrufabfrageplätzen in Schichtarbeit
  - o Zulassungsstelle Kleve mit 7 Arbeitsplätzen im Schichtdienst
  - Zulassungsstelle Geldern mit 5 Arbeitsplätzen im Schichtdienst
- 33 Büros mit Auszubildendenarbeitsplatz:
  - 10 Büros mit einem Mitarbeiter/einer Mitarbeiterin und einem/einer Auszubildenden
  - o 17 Büros mit zwei Mitarbeitern und einem/einer Auszubildenden
  - o 3 Einzelbüros für Auszubildende
  - o 2 Büros mit drei Mitarbeitern und einem/einer Auszubildenden
  - o 1 Büro mit drei Mitarbeitern und zwei Auszubildenden

### 7. Wie viele Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen teilen sich ein Büro im sogenannten Wechselmodell, ein Tag Mobilarbeit/Homeoffice und der nächste Tag im Büro?

Die Durchführung von Homeoffice erfolgt möglichst flexibel und individuell unter Berücksichtigung der zu erledigenden Aufgaben sowie vorhandenen Bürokapazitäten und Bürokonstellationen, sodass in der Praxis verschiedene Modelle umgesetzt werden. Hierzu gehören neben dem täglichen Wechselmodell auch weitere Ausgestaltungsmöglichkeiten wie die wöchentliche Festlegung von Tagen in Absprache sowie ein halbwöchentliches Wechselmodell. Um dabei zu gewährleisten, dass zur Begrenzung der weiteren Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 Mehrpersonenbüros im Regelfall nur von einer Person gleichzeitig belegt sind, besteht ebenfalls die Option des Desk-Sharings. Hinsichtlich der konkreten Zusammensetzung der Bürokapazitäten wird auf die Frage 6 verwiesen.

### 8. In welchen Fachabteilungen ist Mobilarbeit/Homeoffice derzeit nicht möglich?

Siehe Ausführungen unter der Frage 5.

# 9. Gibt es Pläne für die Zukunft um mehr Homeoffice-Arbeitsplätze einzurichten oder regelmäßiges mobiles Arbeiten zu etablieren?

Das aktuelle, zeitlich befristete Homeoffice-Angebot wird zum Anlass genommen, um Chancen und Risiken von Homeoffice im Echtbetrieb zu erproben, die bisherige Umsetzung zu evaluieren und auf diese Weise wertvolle Erkenntnisse für eine dauerhafte Umsetzung von Homeoffice zu gewinnen. Infolgedessen wird im Anschluss an dieses zeitlich befristete Angebot eine dauerhafte Umsetzung von Homeoffice inklusive Desk-Sharing bei der Kreisverwaltung Kleve angestrebt.

Die übrigen Fraktionen sowie die Gruppe der AfD im Kreistag Kleve und das fraktionslose Kreistagsmitglied erhalten eine Ausfertigung dieses Schreibens zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen gez. Gorißen